

Liebes Gemeindemitglied !

Die lykischen Felsengräber aus dem 4. Jahrhundert vor Christus in Demre (Türkei) erinnern an das Felsengrab, in dem der Leichnam Jesu nach der biblischen Überlieferung einst bestattet wurde. So ähnlich muß das Grab Jesu einmal ausgesehen haben. Das dachte ich mir während unserer Paulusreise durch die Türkei im vergangenen Jahr. Bei dieser Reise, wurde auch mehrfach an einen wichtigen Paulustext erinnert, der im 1. Korintherbrief steht:



Denn vor allem habe ich euch überliefert, was auch ich empfangen habe: Christus ist für unsere Sünden gestorben, gemäß der Schrift, und ist begraben worden. Er ist am dritten Tag auferweckt worden, gemäß der Schrift, und erschien dem Kephas, dann den Zwölf. 1 Kor 15, 1-5)

Das ist einer der ältesten Texte der Christenheit. Und es geht darin um den Kernbestand unseres christlichen Glaubens. Kurz gesagt: um den Osterglauben. Wenn wir uns jetzt auf das Osterfest vorbereiten und es mit der Osternacht feierlich beginnen, dann sollte uns bewusst sein, dass Ostern etwas mit unserem Leben zu tun hat. In der Osternacht wird die Osterkerze mit dem Ruf „Lumen Cristi“ (Licht Christi) in die dunkle Kirche getragen.

Gemeint ist, dass Christus unser ganzes Leben erhellt, auch nach dem Tod. Gemeint ist, dass das Licht Christi nicht vor den Gräbern und Graböffnungen Halt macht. Aus dieser Hoffnung schöpfen wir Christen letztlich unsere Zuversicht und unseren Lebensmut. Ein Lebensmut, der unser ganzes Leben betrifft. Ganz gleich ob das Sterben oder der Tod oder ein anderes Sterben vor unseren Augen steht. Ganz gleich ob wir vor abgestorbenen Beziehungen, Hoffnungen oder Plänen stehen. Dieser Lebensmut betrifft alle Bereiche unseres Lebens.

Dass dieser Lebensmut und diese christliche Hoffnung gerade durch die Feier des Osterfestes für Sie neue Kraft bekommt, wünsche ich Ihnen von Herzen.

Einen durch das Osterfest 2010 gestärkten Glauben wünscht
Ihr Pfarrer *Thomas Bohne*

Musik in unserer Gemeinde

Kurt Glaß glaubte, jeder, der will, kann mit Musik Gott loben. Darin verstand er die musikalische Umsetzung des 2.Vatikanischen Konzils.

Frank Zappa hat einmal gesagt, Musik ist dekorierte Zeit. Also sollte Musik immer auch dekorativ sein.

Wir machen zu unseren Gottesdiensten natürlich auch Musik. Der Gemeindegesang bekommt zu besonderen Anlässen außerdem Unterstützung durch unseren **Gemeindechor**. Und damit der Chorklang auch Glanz und Dekor hat, muss selbstverständlich geübt werden.

Dazu treffen wir uns z.B. jeden Donnerstag um 19.30 Uhr im Pfarrsaal zur Chorprobe. Jeder, der möchte, kann mitmachen.

Wir singen Neues und Altes, und damit das nicht langweilig wird, lässt sich unser Chor, soweit es organisatorisch geht, instrumental unterstützen.

Unsere kleine Band wechselt immer mal die Besetzung – je nach dem wer wann Zeit hat – und probt nach Absprache dienstags um 20.00 Uhr in der Kirche. Jeder kann mitmachen.

Wenn Alles funktioniert, gibt es am Gründonnerstag, Karfreitag und zur Osternacht die nächsten „Auftritte“. Wer Lust hat, melde sich oder kommt am Donnerstag um 19.30 Uhr zur Chorprobe. Wir würden uns freuen.!

Kantor Frank Becker

Erreichbarkeit: derbeckerfrank@web.de oder 0173 / 372 69 73

Gemeindewochenende in Schönburg

Das **Gemeindewochenende in Schönburg** (bei Naumburg) ist eine Möglichkeit, Gemeindemitglieder besser kennen zu lernen oder sich selber und seine Familie besser in das Gemeindeleben ein zu bringen.

Wir verleben ein Wochenende von Freitag bis Sonntag. Es gibt die Möglichkeit eines eigenen Kinderprogramms und der thematischen Arbeit mit den Erwachsenen. Weitere Informationen nach Pfingsten im Internet (www.liebfrauen-lindenau.de) oder über Anmeldungen, die dann in der Kirche ausliegen.

Ansprechpartner: Pfarrer Thomas Bohne (0341 870 569 13) Gemeindewochenende nach Schönburg vom 24.bis 26.September 2010

Lindenauer Kirchencafé

Vor wenigen Monaten konnten wir unser 5-jähriges Jubiläum feiern. Regelmäßig einmal im Monat wird bei Kaffee und Kuchen ein Ehrengast vorgestellt oder zu einem aktuellen Thema referiert. Eingerahmt wird der Beitrag von kleinen Musikstücken. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle bisherigen Ehrengäste, Musikanten und Kuchenspendern. Im September letzten Jahres entstand die Idee, das „Lindenauer Kirchencafé“ mit weiteren Aktivitäten auszubauen. In den vergangenen Monaten fügten sich viele kleine Bausteine in ein noch nicht ganz fertiges Mosaik zusammen. Wir möchten regelmäßig kulturelle Angebote wie Buchlesungen, Tanzen, Computerlehrgänge (auch für Senioren), Bilderausstellungen, Malkurse, Bibliothek, Filmvorführungen, Vorträge unserer Gemeindegeschichte, musikalische- und soziale Angebote für jedes Alter, Gesprächsgruppen, Kaffeeplatsch, Spielabende und eine Eltern-Kind Gruppe anbieten. Das Kirchencafé kann so zu einem Anlaufpunkt für viele Menschen werden und auch das Gemeindeleben bereichern. Monatlich wird ein aktueller Angebotsplan herausgegeben. Im Internet kann man sich über unser Programm informieren.

Klaus Kläber

Informationen: www.liebfrauen-lindenau.de

www.Kirchencafe.net

Kontakt info@kirchencafe.net

Familiengruppenanleitung

In unserer Gemeinde gibt es zahlreiche **Familienkreise**, die zumeist aus 5 Familien bestehen und sich in ihren Wohnungen einmal im Monat treffen.

Diese Treffen werden thematisch durch die Pfarrei begleitet.

Im Monat März geht es um das Thema „Schuld-schuldlos“. Der April ist ganz der Feier der Kar- und Ostertage gewidmet.

Das Material und der thematische Plan kann auf unserer Internetseite unter „Familiengruppen“ eingesehen und runtergeladen werden

Wer Interesse an einem Familienkreis hat, kann sich bei Pfarrer Bohne melden. Zu den **Anleitungen** und thematischen Vorträgen sind Vertreter der einzelnen Familienkreise und Interessenten ganz herzlich eingeladen.

Ansprechpartner: Pfarrer Thomas Bohne (Tel.: 0341 870 569 13)

nächste Anleitung: 05.05. 2010 um 20.00 Uhr zum Thema:

„Wunder - glauben wir an das Eingreifen Gottes ?“ (im Pfarrhaus)

Ora-et-labora-Woche der Jugend vom 31. März bis 04. April 2010

„Ora et labora“, bete und arbeite, so wird meist das Leben der kontemplativen Ordensleute zusammengefasst.. Der Wechsel von Gebet und Arbeit hält das Verhältnis von Seele und Leib in einem gesunden Gleichgewicht. So ist es seit einiger Zeit in unserer Gemeinde Tradition, dass die **PFARR-JUGEND** in der Karwoche gemeinsam „Ora-et-labora-Tage“ gestaltet und lebt.. Gebet und Arbeit wechseln sich ab, und so bringen die Jugendlichen z.B. einerseits das „Untere Heim“ auf Vordermann, putzen Fenster, räumen den Hinterhof auf, tragen die Osterbrote aus, bereiten die Gottesdienste vor, ..., andererseits beten die Jugendlichen mit der Gemeinde die Laudes, feiern die Agape am Gründonnerstag, gestalten den Kinderkreuzweg mit, halten am Heiligen Grab die Gebetswache, und feiern schließlich als Höhepunkt das Osterfest. Gerade die Ora-et-labora-Woche ist ein wichtiges Erlebnis der Pfarrjugend, bei dem die Gemeinschaft gestärkt und ein intensives Leben mit und in der Gemeinde ermöglicht wird.

Wer als Jugendlicher Interesse hat, an dieser Woche teilzunehmen, meldet sich bitte bei Konrad Ullmann, Max Metsch oder bei Kaplan Michael Jäger. Dieses Jahr sind ganz besonders die **Firmbewerber** eingeladen, diese Woche im Pfarrhaus mitzuleben!

Ansprechpartner : Kaplan Michael Jäger (Tel.: 0341 870 569 22)

Mittwoch ab 19.00 Uhr bis zur Osternacht am Ostersonntag um 5.00 Uhr. (Schlafsack und Isomatte mitbringen)

Franziskanische Gemeinschaft

Die Mitglieder der Franziskanischen Gemeinschaft III. Orden lädt zu einem Einkehrtag mit H. Pater Ubald Hausdorf aus Halberstadt in die Liebfrauenkirche ein.

Termin: Samstag, den 20.03.2010

Für Frühstück, Mittag und Kaffee wird gesorgt.

Tagesablauf:

08.00 Uhr Beichtgelegenheit

09.00 Uhr Heilige Messe

14.00 Uhr Abschlussandacht mit Sakramentalem Segen

Bitte um Rückmeldung

Ansprechpartnerin der Franziskanischen Gemeinschaft Leipzig

Anastazia Kowalka (Tel. 4802048)

Kinder-und Familienangebote in der Gemeinde

Neu entstehen soll die **Kindergruppe am Donnerstagnachmittag**. Geschwisterkinder der Kinderchorsänger oder die Schulkinder der 1. – 4. Klasse, die am Donnerstag im Pfarrhaus Religionsunterricht haben, sind herzlich eingeladen: mit uns zu basteln, zu spielen und nach dem langen Schultag notfalls auch zu toben... Das Ende der Gruppenstunde ist das Spiel - gemeinsam mit dem Kinderchor.

*Ansprechpartner: Gemeindefereferent Michael Pfeifer, Tel. 42991017
Schulzeit, donnerstags von 17.00-18.00 Uhr (ab 25.Februar 2010)*

Zum **Familientag** verbringen die Familien der Gemeinde den Nachmittag miteinander, um „in Gottes Hängematte“ durchzuatmen, nachzudenken oder zu spielen -je nach Altersgruppe - und gemeinsam zu Essen. Familientage finden halbjährlich statt.

(Ansprechpartnerin: Frau B. Ullmann, Tel. 4245237)

Nächster Familientag: 31.Oktober, 10.00 -15.00 Uhr



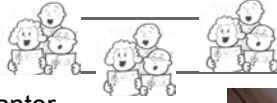
Familientag im September 2009

Der **Schülersamstag** ist ein Angebot für alle Schulkinder mit „RKW-Charakter“. Jugendliche und junge Erwachsene bieten ein Thema mitten aus dem Leben, Spiele und ein gemeinsames Mittagessen.

(Ansprechpartner: Michael Pfeifer, Tel. 42991017)

Nächster Schülersamstag: 24. April, 10.00 -13.00 Uhr

Wer singt mit?



Unter der Leitung von Kantor Frank Becker (0173/372 69 73) probt unser **Gemeindechor**, donnerstags um 19.30 Uhr im Pfarrsaal. Unser **Kinderchor** wird von Walburga Steiner (Tel.: 3305575) geleitet und trifft sich donnerstags, 17.00 – 18.00 Uhr (nach dem Religionsunterricht der 1. bis 4. Klasse) im Pfarrhaus. Parallel können Geschwisterkinder und andere Kinder in der **Kindergruppe** betreut werden.



Jugendveranstaltungen

Die **Jugend** trifft sich **dienstags** zu einem thematischen Abend und freitags zum offenen Treff jeweils um 19.00 Uhr im Pfarrhaus.

Für die **älteren Jugendlichen** (ab 20 Jahren) gibt es einen „Kreis Junger Erwachsener“, der sich vierzehntägig freitags, 19.30 Uhr, im Pfarrhaus trifft.

Ansprechpartner : Kaplan Michael Jäger (Tel.: 0341 870 569 22)

nächster „Kreis Junger Erwachsener“ 30.03. 2010

Für unsere Kinder

Donnerstag,	25.03.10,	16.00 Uhr,	Bußandacht für Kinder der 1.-4. Klasse
Freitag,	02.04.10,	10.00 Uhr	Karfreitag Kinderkreuzweg
Montag,	05.04.10,	10,00 Uhr	Kindermesse am Ostermontag (mit anschließendem Ostereiersuchen)
Samstag,	24.04.10,	10.00 -14.00 Uhr	Schülersamstag für die 1. bis 8. Klasse
Sonntag,	25.04.10,	10.00 Uhr	Kindermesse zur Erstkommunion
Sonntag,	09.05. 10,	10.00 Uhr	Kindermesse mit unserer KITA „St. Theresia“
(Freitag,	07.05. 10	19.30 Uhr	ein Benefizkonzert für die KITA „St. Theresia mit dem Akkordeonorchester „Rockin' Accordions“ in der Liebfrauenkirche

Getauft wurde

am	31.10.09	das Kind Reela Heikes (Diessner) Naunhof
am	05.12.09	das Kind Delian Federer Geraer Str.12
am	21.12.09	das Kind Litizia Schickel Markkleeberg

Verstorben sind

am	22.11.09	Josef Heppner	86 Jahre
am	28.01.10	Richard Heimhalt	76 Jahr
am	21.02.10	Marga Thielemann	90 Jahre

Gruppen in der Gemeinde

<u>Elisabethkonferenz:</u>	Montag, 29.03.10,	16.00 Uhr,	Pfarrhaus
	Montag, 26.04.10,	16.00 Uhr,	Pfarrhaus
<u>Vinzenzkonferenz:</u>	Montag, 15.03.10,	18.00 Uhr,	Pfarrhaus
	Montag, 19.04.10,	18.00 Uhr,	Pfarrhaus
<u>Pfarrgemeinderat:</u>	Montag, 22.03.10,	19.30 Uhr,	Pfarrhaus
<u>Teestunde:</u>	Mittwoch, 17.03.10,	14.00 Uhr,	Liebfrauen
	Mittwoch, 14.04.10,	14.00 Uhr,	Liebfrauen
<u>Franziskanische Gemeinschaft:</u>			
Jeden zweiten Dienstag im Monat		14.30 Uhr	Liebfrauen
	Samstag, 20.03.10,	09.00 Uhr,	Einkehrtag in Liebfrauen
<u>Kirchencafé:</u>	Sonntag, 11.04.10,		
	Sonntag, 09.05.10,		

Familiengruppenanleitung:

Mittwoch, 05.05.10, 20.00 Uhr, Pfarrhaus
Thema: „Wunder – Glauben wir an das Eingereifen Gottes
in unserer Welt?“

Zu unserer Gemeinde gehören

Kindertagesstätte	Am langen Felde 29
»St. Theresia«	04179 Leipzig Telefon (0341) 4 42 61 90
Ökumenische Sozialstation	Antonienstraße 41 04229 Leipzig Telefon (0341) 2 24 68 00

Gottesdienste in der Kar- und Osterwoche

Pfarrkirche Liebfrauen, Karl-Heine-Str.112

Samstag,	27.03.10,	17.30-18.30 Uhr,	Beichtgelegenheit
Palmsonntag,	28.03.10,	10.00 Uhr,	Hl. Messe
Dienstag und Mittwoch,		08.00 Uhr,	Hl. Messe
Montag-Mittwoch,		19.00 Uhr,	Passionsandacht (anschl. Beichtgelegenheit)
Gründonnerstag-Karsamstag		08.00 Uhr,	Morgengebet (Laudes)
Gründonnerstag,	01.04.10	19.00 Uhr,	Abendmahlsfeier
Karfreitag,	02.04.10,	09.00-10.00 Uhr	Beichtgelegenheit
		10.00 Uhr,	Kreuzwegandacht für Kinder
		15.00 Uhr,	Karfreitagsliturgie
danach Anbetung am Hl. Grab durchgehend bis Samstag., 17.00 Uhr			
		20.00 Uhr,	Karmetten
Karsamstag,	03.04.10,	10.00-11.00 Uhr	Beichtgelegenheit
		16.00-17.00 Uhr	Beichtgelegenheit
Ostersonntag,	04.04.10,	05.00 Uhr,	Feier der Auferstehung
		10.00 Uhr,	Hl. Messe
		19.00 Uhr,	Ostervesper
Ostermontag,	05.04.10,	10.00 Uhr,	Kindermesse
Ostermontag,	05.04.10,	15.00 Uhr,	Osterspaziergang

der Gemeinde Treff: Küchenholzallee / Schleußiger Weg

Kath. Gemeinde Leutzsch, Am langen Felde 29

Palmsonntag, und Ostermontag	11.00 Uhr,	Hl. Messe
Palmsonntag,	15.00 Uhr,	Bußgottesdienst
Ostersonntag,	keine Hl. Messe	

Kath. Gemeinde Böhlitz-Ehrenberg, Pestalozzistr. 17

Palmsonntag,	09.30 Uhr,	Hl. Messe
Gründonnerstag,	19.00 Uhr,	Abendmahlsfeier
Karfreitag,	15.00 Uhr,	Karfreitagsliturgie
Karsamstag,	16.00-17.00 Uhr,	Beichtgelegenheiten
Osternacht,	22.00 Uhr,	Feier der Auferstehung
Ostermontag,	09.30 Uhr,	Hl. Messe

Kath. Gemeinde Großschocher, Dieskaustr. 297

Palmsonntag und Ostermontag,	07.30 Uhr,	Hl. Messe, Apostelkirche, Huttenstr.
Ostersonntag,	10.30 Uhr	Hl. Messe, St. Josef , Dieskaustr.297

Besondere Geburtstage der Senioren

Frau Martha Beckes	01.03.	90 Jahre	Frau Ilse Czech	03.04.	84 Jahre
Frau Margarete Müller	01.03.	85 Jahre	Frau Emma Schwertner	04.04.	90 Jahre
Herr Stephan Staudt	01.03.	85 Jahre	Frau Ada Dörk	07.04.	80 Jahre
Frau Christel Schamfuss	02.03.	75 Jahre	Frau Katharina Schnurpel	07.04.	87 Jahre
Frau Elfride Sack	03.03.	84 Jahre	Frau Anastasia Kern	08.04.	94 Jahre
Frau Renate Konietzny	04.03.	87 Jahre	Frau Walburga Loos	08.04.	89 Jahre
Frau Adelheid Burkl	04.03.	82 Jahre	Frau Anna Maciej	08.04.	81 Jahre
Frau Susanne Deyer	06.03.	80 Jahre	Herr Heinz Krüger	09.04.	86 Jahre
Herr Gerhard Roeloffs	06.03.	75 Jahre	Frau Maria Kluba	10.04.	88 Jahre
Frau Elfriede Zschau	06.03.	81 Jahre	Frau Erika Watzke	10.04.	82 Jahre
Frau Elisabeth Heppner	08.03.	85 Jahre	Frau Lotte Wahkwiener	11.04.	75 Jahre
Frau Gertrud Ritter	10.03.	86 Jahre	Herr Roland Naundorf	12.04.	70 Jahre
Frau Charlotte Taufkus	12.03.	70 Jahre	Frau Johanna Reiher	12.04.	82 Jahre
Frau Katharina Lochas	14.03.	83 Jahre	Herr Wolfgang Werner	13.04.	70 Jahre
Frau Ilse Born	15.03.	88 Jahre	Herr Bernhard Kreft	14.04.	82 Jahre
Frau Anna Kümmerling	17.03.	88 Jahre	Frau Agnes Eck	16.04.	88 Jahre
Frau Maria Seyfert	18.03.	85 Jahre	Frau Ursula Blankenburg	18.04.	83 Jahre
Herr Kurt Wachauf	18.03.	83 Jahre	Frau Rosel Büchner	18.04.	85 Jahre
Frau Maria Thomas	18.03.	82 Jahre	Frau Emma Arnold	19.04.	89 Jahre
Frau Maria Winkler	19.03.	80 Jahre	Frau Ursel Joel	20.04.	80 Jahre
Frau Hedwig Kattner	23.03.	98 Jahre	Frau Maria Mischock	20.04.	86 Jahre
Frau Ursula Lischke	23.03.	75 Jahre	Frau Ruth Piorek	22.04.	75 Jahre
Frau Edith Beuth	25.03.	70 Jahre	Frau Lucie Przibylla	25.04.	81 Jahre
Herr Helmut Kipke	25.03.	70 Jahre	Frau Theresia Breitenbach	27.04.	97 Jahre
Frau Gertraud Wollmann	25.03.	70 Jahre	Frau Elfriede Franke	27.04.	88 Jahre
Frau Irma Franke	27.03.	91 Jahre	Frau Ursula Gundermann	28.04.	87 Jahre
Herr Serafin Sobel	30.03.	90 Jahre	Herr Christian Möbius	28.04.	81 Jahre

„Lourdes“ – Ein Film der österreichischen Regisseurin Jessica Hausner

Die Kamera schaut von oben auf einen Speiseraum, ein kleinwüchsiger Rollstuhlfahrer fährt schnell in die Szene hinein, immer mehr Patientinnen und Patienten kommen in den Raum oder werden hineingefahren und dazu ertönt das „Ave Maria“, gesungen von einem Mann. So beginnt der Spielfilm „Lourdes“, der österreichischen Filmemacherin Jessica Hausner, der im April in unsere Kinos kommt. Erzählt wird die Geschichte der jungen Frau Christine, die an Multipler Sklerose erkrankt und gelähmt ist. Christine leidet unter der Isolation, die ihr die Krankheit aufgezwungen hat. Sie



sehnt sich danach, wieder dazu zu gehören, sie möchte einfach normal sein. In Maria, einer jungen Malteserin und Christines Betreuerin, findet sie ein Bild aus ihrer Vergangenheit.

Sie möchte auch wieder wie Maria ihre Jugend genießen, sich amüsieren. Doch Christine bleibt letztlich nur die alte Frau Hartl, die sich ihrer annimmt, während Maria ihren Vergnügungen nachgeht und sie mitunter einfach stehen lässt.

Frau Hartl leidet zwar unter keinen äußerlichen körperlichen Gebrechen und ist in diesem Sinne auch keine Patientin, sondern eine Pilgerin, die in „Lourdes“ Wege aus ihrer Einsamkeit sucht und betet – auch für Christine. Dieses Gebet scheint Erhörung zu finden, während Christine wieder mit dem Wasser aus der Lourdes-Quelle gebadet wird, zeigt sich eine Besserung von Christines Zustand und es deutet sich eine Heilung an.

Doch damit ist der Film „Lourdes“ noch nicht zu Ende, es geht unter anderem um die Frage, warum wird jemand geheilt, ein anderer oder eine andere nicht? So sehen wir eine weitere Malteserschwester, die leitende Malteserschwester Cecile, welche sagt: „Die meisten erhalten seine Gnade erst wenn sie tot sind. Das ist der Trost für die, die nicht geheilt wurden oder eben einen Rückfall haben. Das Jenseits“. Der Film fragt also, wie ich mit den Erfahrungen von Heilung umgehe und was das für Auswirkungen für mein Gottesbild und mein Leben

hat? Für einen Kinofilm unserer Zeit ist das eine erstaunliche Fragestellung.

Der Film überzeugt durch die unterschiedlichen Konstellationen der Figuren: die eine hoffend, die andere verzweifelt; eine Betreuerin und ein Betreuer – die alles möglich im Kopf haben, nur nicht die zu betreuenden Patienten; ein Priester – der im Gespräch und in der Beicht nach Antworten sucht und nicht immer überzeugen und helfen kann. Es gibt in diesem Film keine strahlenden Helden, es gibt nur Menschen, die hoffen, sich nach Leben und Gott sehnen – und scheitern, und wieder „aufstehen“ . Der Film wird von der „Katholischen Filmkommission“, dem Beratergremium der deutschen Bischöfe, empfohlen und hat daher einen „Katholischen Filmtipp“ bekommen.

Am 1. April (Gründonnerstag) läuft der Film in unseren Kinos an und es gäbe die Möglichkeit, in der Osterwoche einmal ins Kino zu gehen. Es gäbe somit auch die Möglichkeit, sich einen Film anzusehen, der Fragen stellt und Antworten versucht, die viele gläubige Menschen bewegen.

Pfarrer Thomas Bohne (Mitglied der Katholischen Filmkommission)

I M P R E S S U M

Herausgegeben von der Pfarrei Liebfrauen Leipzig-Lindenau

Redaktion: Thomas Bohne, Ingrid David

Satz: Ingrid David

Druck: Thomas Druck Leipzig

Der nächste Gemeindebrief erscheint am 01.05.2010

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist am 19.04.2010

In eigener Sache

Das Pfarrbüro	Karl-Heine-Straße 110, 04229 Leipzig Montag–Freitag 07.00- 16.00 Uhr
Der Pfarrer ist sicher anzutreffen	Donnerstag 17.00-18.30 Uhr
Der Kaplan ist sicher anzutreffen	Freitag 17.00-18.30 Uhr
Telefon	(0341) 87 05 69 -0
Fax	(0341) 87 05 69 29
Internet	www.liebfrauen-lindenau.de (aktuelle Informationen dort)
E-Mail	liebfrauen-lindenau@gmx.de
Bankverbindung	Katholisches Pfarramt Liebfrauen Leipzig-Lindenau
Volksbank Leipzig (BLZ 860 956 04)	Kirchkasse Kto-Nr. 300 011 373
Spenden für Caritas und Gemeindebelange Liebfrauen	Kto-Nr. 307 227 398

Gottesdienste an Sonn- und Werktagen während des Jahres

Pfarrkirche Liebfrauen, Karl-Heine-Str.112

Sonntag	10.00 Uhr	Hl. Messe
	17.00 Uhr	Hl. Messe in poln. Sprache
Montag	19.00 Uhr	Hl. Messe
Dienstag und Mittwoch	08.00 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag	08.00 Uhr	Hl. Messe im Pfarrhaus
Freitag	08.00 Uhr	Hl. Messe
Samstag	17.30 -18.30 Uhr	Beichtgelegenheit
	18.30 Uhr	Vorgef. Sonntagsmesse

Katholische Gemeinde Leutzsch, Am langen Felde 29

Sonntag	11.00 Uhr	Hl. Messe
Montag	08.00 Uhr	Hl. Messe
Samstag	09.00 Uhr	Hl. Messe

Katholische Gemeinde Böhlitz-Ehrenberg, Pestalozzistr. 17

Sonntag	09.30 Uhr	Hl. Messe
---------	-----------	-----------

Katholische Gemeinde Großschocher, Dieskaustr. 297

Sonntag	07.30 Uhr	Hl. Messe
		Apostelkirche Huttenstr.